|  |  |
| --- | --- |
| SD-ID: |  |

*(eindeutiger Identifikator, frei wählbar)*

Selbsterklärung

für landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe (GAP-Konditionalität)

|  |  |
| --- | --- |
| Erzeuger landwirtschaftlicher Biomasse: |  |
| Straße: |  |
| Postleitzahl, Ort: | Land: |
| NUTS2-Gebiet[[1]](#footnote-2): |  |
| **zur Nachhaltigkeit von Biomasse gemäß der geänderten Richtlinie (EU) 2018/2001** | |
| Empfänger: |  |
| **Die angebaute, gelieferte und unter Punkt 1 näher erläuterte Biomasse des Erntejahres       erfüllt die Anforderungen der geänderten Richtlinie (EU) 2018/2001; die Nachweise auf nationaler Ebene im Rahmen der GAP-Konditionalität liegen vor.** | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** |  | Die Erklärung bezieht sich auf sämtliche Biomasse / Kulturarten (wie z. B. Raps, Weizen) meines Betriebes. |
| oder |  |
|  | Die Erklärung wird für folgende Kulturarten abgegeben (bitte aufzählen): |
|  |  |
| oder |  |
|  | Die Erklärung wird für die folgenden landwirtschaftlichen Reststoffe bzw. Ernterückstände abgegeben:    Auf den Flächen werden folgende Bodenbewirtschaftungs- oder Überwachungspraktiken angewendet, um negative Auswirkungen auf die Bodenqualität und den Kohlenstoffbestand im Boden durch die Ernte von agrarischen Abfällen und Reststoffen zu verringern:  Konformität mit Artikel 29 (2) der geänderten Richtlinie (EU) 2018/2001 wird überwacht auf  nationaler Ebene  Ebene des Wirtschaftsbeteiligten |
|  | Auszunehmende Flächen, Flurstückbezeichnung (Pkt. 2): |
| **2** |  | Die Biomasse stammt von Ackerland, das bereits vor dem 01.01.2008 Ackerland war. Darüber hinaus stammt sie nicht von schützenswerten Flächen (Art. 29 der geänderten Richtlinie (EU) 2018/2001), die nach dem 01.01.2008 in Ackerland umgewandelt wurden. Sofern nach dem 01.01.2008 zulässige Landnutzungsänderungen vorgenommen wurden, wurden die entsprechenden Flächen unter Punkt 1 explizit ausgenommen, oder die einhergehenden Emissionen im Rahmen eigener Treibhausgasberechnungen berücksichtigt (Standardwerte können nicht verwendet werden). |
| **3** |  | Die Biomasse stammt von Flächen innerhalb von Schutzgebieten (nur Naturschutzgebiete, keine Wasserschutzgebiete) mit erlaubten Bewirtschaftungstätigkeiten. Die Schutzgebietsauflagen werden eingehalten. |
| **4** |  | Als Empfänger von Direktzahlungen unterliege ich der GAP-Konditionalität. Damit gelten für mich mindestens gleichwertige Anforderungen an die Erzeugung von landwirtschaftlicher Biomasse wie im SURE-EU-System, und dies wird auch entsprechend überwacht. Die Biomasse erfüllt damit die Anforderungen des SURE-EU-Systems an die Erzeugung von nachhaltiger, landschaftlicher Biomasse. |
|  |  | Ich habe im vergangenen Kalenderjahr am EU-Direktzahlungsverfahren teilgenommen. Der Beihilfebescheid liegt als Nachweis für die Erfüllung der Vorgaben vor. |
|  |  | Ich werde für dieses Kalenderjahr einen Beihilfeantrag stellen. |
| **5** |  | Die Dokumentation über den Ort des Anbaus der Biomasse (Nachweis mittels Polygonzug oder vergleichbarer Flächennachweise über Feldblöcke, Flurstücke oder Schläge) |
|  |  | …liegt bei mir vor und ist jederzeit einsehbar.  …wird vom Ersterfasser der von mir gelieferten Biomasse geführt. |
| **6** |  | Für die Berechnung der Treibhausgasbilanz soll – soweit vorhanden und zulässig –   * der **Standardwert** (Art. 31 der überarbeiteten Richtlinie (EU) 2018/2001), * der behördlich genehmigte **Schätzwert** oder * der **NUTS2-Wert** verwendet werden, wobei die Biomasse und/oder von Flächen mit folgenden Bodenarten stammt: ☐ mineralisch ☐ organisch (genauer Anteil wird bei Anlieferung mitgeteilt). |

***Hinweis:*** *Mit dieser Selbsterklärung nimmt der Erzeugerbetrieb zur Kenntnis, dass Auditoren der anerkannten Zertifizierungsstellen überprüfen können, ob die relevanten Anforderungen der geänderten Richtlinie (EU) 2018/2001 eingehalten werden. Es ist zu beachten, dass die Auditoren der Zertifizierungsstellen zur Beobachtung ihrer Tätigkeit ggf. von einer zuständigen Stelle begleitet werden. Zudem ist SURE-Mitarbeitern wie auch von SURE anerkannten Auditoren die Durchführung einer Sonderkontrolle bzw. eines Witness-Audits zu gewähren.* *Darüber hinaus erkennt der landwirtschaftliche Erzeugerbetrieb an, dass sein Name und seine Adresse zum Zweck der Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe ggf. in der verpflichtenden Unionsdatenbank (UDB) registriert werden.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift |

1. NUTS2-Gebietsbezeichnung soweit bekannt, ggf. vom Ersterfasser auszufüllen [↑](#footnote-ref-2)